

BÜRGERVEREIN REGENSBURG NORD

Zeitung für den Stadtnorden



Nr. 11 – März 2010

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit dieser Ausgabe sehen Sie unsere Zeitung, ebenso wie den Verein, in neuem Gewand. Nachdem Armin Gugau, der bisherige Vorsitzende des Bürgervereins Regensburg Nord e.V., im Herbst 2009 wegen anderer Verpflichtungen zurückgetreten ist, hat der Verein nun einen neuen Vorstand – allerdings mit vielen bereits bekannten Gesichtern. Zugleich hat sich das Aussehen dieser Zeitung etwas verändert. Nichts geändert hat sich dagegen am Ziel unseres Vereins: Wir setzen uns überparteilich und unabhängig für die Lebensqualität und die Belange der Bürgerinnen und Bürger im Stadtnorden ein.

Viele von Ihnen haben bei unserem Bürgergespräch am 13. Januar die Gelegenheit wahrgenommen, den neuen Vorstand kennen zu lernen und Ihre Interessen mitzuteilen. Sie und alle anderen sind herzlich eingeladen, auch weiter bei uns mitzuarbeiten. Und, wenn Sie noch nicht Mitglied sind: Treten Sie unserem Verein bei – einen Beitrittsantrag finden Sie wie immer auf dem Mittelblatt dieser Zeitung.

*Es grüßt Sie herzlich im Namen des Vereinsvorstands
Ihr Klaus Rappert*

Neuer Vorstand beim Bürgerverein Nord



Dr. Klaus Rappert ist neuer Vorsitzender des Bürgervereins Regensburg Nord (BRN). Auf Vorschlag des Vereinsvorstands wurde er im November 2009 mit großer Mehrheit von der Mitgliederversammlung gewählt.

Rappert zur Seite stehen nach der Neuwahl des Vorstands nun der Ehrenvorsitzende und Vereinsgründer Helmut Meier sowie als stellvertretende Vorsitzende Ludwig Hein, Klaus Theml und Günter Killian. Als Schatzmeister wurde Max Ottlinger bestätigt; sein Stellvertreter ist wieder Josef Karl. Schriftführer ist Norbert Hauner, sein Stellvertreter Thomas Thurow. Zu Beisitzern bestimmte die Versammlung Irmtraut Wittmann, Horst Bindig, Günter Heuschneider, Alfred Pangerl, Rudi Prösl, Franz Steinbauer und Karl-Heinz Wegscheid.

Ziel des neuen Vorstands ist es, die erfolgreiche 16-jährige Vereinsarbeit fortzusetzen und wieder verstärkt als Sprachrohr der Bürgerinteressen im

Stadtnorden zu wirken. "Unser Vereinsziel ist die Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im Stadtnorden", betont der neue Vorsitzende, "dazu wollen wir konkrete Vorstellungen entwickeln und in die politische Entscheidung einbringen".

Schon jetzt ist abzusehen, dass dem neuen Vorstand im Jahr 2010 die Arbeit nicht ausgehen wird: Der Verein wird unter anderem Veranstaltungen zu den weiteren Planungen der Stadt für den Stadtnorden, Informationstreffen zu aktuellen Themen und seine beliebten Fahrten organisieren sowie sein Archiv alter Fotos erweitern und die Neuerwerbungen der Öffentlichkeit vorstellen. Daneben hat der Vorstand natürlich immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger.

Beim scheidenden Vorsitzenden Armin Gugau bedankten sich Rappert, Meier und Hein im kleinen Kreis mit einem Geschenk für seine Arbeit.

15 Jahre Bürgerverein Nord e.V.



Noch unter dem damaligen Vorsitzenden Armin Gugau konnte der Bürgerverein Nord am 9. Mai 2009 im Hotel Götzfried sein 15-jähriges Bestehen begehen. Über 150 Vereinsmitglieder feierten mit. Nach einer kurzen Begrüßung durch Gugau und einem Grußwort des Ehrenvorsitzenden Helmut Meier sprach Prof. Dieter von Schmädel in seinem engagierten Festvortrag kritisch über „Einwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger auf politische Entscheidungen“. Anschließend lud der Verein zum Ausklang der gelungenen Jubiläumsveranstaltung zum Weißwurstessen mit Musik ein.

Der Ehrenvorsitzende Helmut Meier (links) mit Prof. Dieter von Schmädel

Bedenken gegen Biodieselanlage waren berechtigt

2005 wollte das Unternehmen Campa eine Ölmühle mit Biodieselanlage im Regensburger Hafen errichten. 200.000 Tonnen Biodiesel sollten hier jährlich produziert werden; ein Biomasseheizkraftwerk zur Energieerzeugung sollte folgen. Der Bürgerverein Regensburg Nord e.V. sah das Vorhaben damals kritisch, weil er eine noch höhere Belastung der Wohngebiete mit Feinstaub und anderen Emissionen befürchtete. Zudem bestanden Zweifel am ökologischen und wirtschaftlichen Sinn des Projekts. Etwa 900 Bürger erhoben im Genehmigungsverfahren Einwendungen.

Die Firma Campa entschied sich dann – gerade auch wegen der kritischen Stimmung in der Bevölkerung – dafür, das Vorhaben doch nicht in Regensburg, sondern in Straubing zu verwirklichen. Dort gestaltete sich das Projekt problematisch: Gebaut wurde lediglich die Ölmühle; die Biodieselanlage wurde nie errichtet. Bereits ein Jahr, nachdem 2007 die Mühle am Hafen Straubing-Sand den Betrieb aufgenommen hatte, muss-

te die Betreiberfirma Campa Insolvenz anmelden. Der US-Konzern Archer Daniels Midland (ADM) kaufte die Anlage und betreibt sie seitdem unter dem Namen ADM Spyc.

Auch dann machte die Anlage aber Probleme: Von Anfang an verbreitete sie einen Geruch nach faulen Eiern, der als „atemberaubend“ (Straubinger Rundschau, 12.05.2009) beschrieben wurde, obwohl bei der Projektierung Geruchsfreiheit zugesagt worden war. Jahrelang mussten die Anwohner diesen Zustand ertragen. Erst durch enormen technischen Aufwand scheint die Situation gegen Ende 2009 verbessert worden zu sein.

Der Bürgerverein sieht sich in seiner kritischen Haltung zu dem Projekt bestätigt: In Regensburg hätten die Geruchsprobleme angesichts der unmittelbaren Nähe zum Stadtgebiet deutlich schwerwiegendere Auswirkungen gehabt. Auch durch die engagierte Mitwirkung von zahlreichen Mitgliedern des Bürgervereins ist das fragwürdige Projekt den Regensburgern erspart geblieben.

Mit dem Bürgerverein nach Berlin



Die Teilnehmer der Fahrt im August 2009 mit MdB Horst Meierhofer (Mitte)

An zwei Terminen im Jahr 2009 ermöglichte es der Bürgerverein Nord in Zusammenarbeit mit dem Regensburger Bundestagsabgeordneten Horst Meierhofer insgesamt 14 Mitgliedern, in Berlin Einblick in das bundespolitische Geschehen zu nehmen. Zum Programm der mehrtägigen Fahrt gehörten unter anderem jeweils Besuche im Bundestag und Gespräche in verschiedenen Ministerien. Der Bürgerverein bietet auch künftig regelmäßig mit Unterstützung der politischen Mandatsträger Fahrten zu den Parlamenten in München und Berlin an.

Beliebt: Fahrten, Führungen, Vorträge im Jahr 2009

Gut besucht waren im Jahr 2009 auch wieder die nicht politischen Veranstaltungen des Bürgervereins. So führte am 20. Juni ein Busausflug nach Sandharlanden zum Vortrag über den Spargelanbau mit anschließendem Spargelesen.

Zwei Veranstaltungen beschäftigten sich mit Geschichte und Kultur des Stadtnordens: Am 16. Juli referierte Prof. Eberhard Dünninger im Hotel Götzfried kenntnisreich und informativ unter dem Titel „Von Arbo von Freising bis Georg Britting. Der Blick auf den Regensburger Stadtnorden im Spiegel der Literatur“. Direkt vor Ort konnte man dagegen die Spuren der Vergangenheit erleben, als am 1. August Ingeborg Kleindienst durch den Stadtteil Alt-Weichs führte.

Am 24. Oktober stand schließlich wieder das leibliche Wohl der Mitglieder im Mittelpunkt, als der Verein zum traditionellen Gans- und Entenessen im Ottilienhof in Hellring einlud; fürs geistige Wohlbefinden bestand dabei die Möglichkeit, die Wallfahrtskirche zur heiligen Ottilia und das Kloster Paring zu besuchen.

Selbstverständlich setzt auch der neue Vorstand des BRN diese Veranstaltungsreihe fort. Neben Ankündigungen in der Presse werden die Vereinsmitglieder regelmäßig persönlich durch Rundbriefe zu den laufenden Veranstaltungen eingeladen.

Bürgergespräch des Bürgervereins im „Götzfried“



Unter großer Beteiligung der Bürgerschaft hat der neue Vorstand des Bürgervereins Regensburg Nord e.V. am 13. Januar 2010 im Hotel „Götzfried“ ein Bürgergespräch durchgeführt. Der Raum war rasch überfüllt, es mussten zahlreiche Stühle zusätzlich eingestellt werden. Durch die Veranstaltung führte Klaus Rappert, der frisch gebackene Vorsitzende des Bürgerverein.

Viele einzelne Anregungen wurden dem Vorstand vorgetragen; die Bandbreite der Themen umfasste im Nichts endende Rad- und Fußwegen ebenso wie Fragen der Buslinienführung oder die nach wie vor zu enge Bahnunterführung der Donaustauer Straße. Der BRN wird den Anliegen im Einzelnen nachgehen und über die Ergebnisse berichten.

Im Mittelpunkt des Interesses der meisten Veranstaltungsbesucher stand allerdings der da-

mals kurz bevorstehende Bürgerentscheid zur Ostumgehung am 24. Januar; einige der Versammlungsteilnehmer waren nur deshalb gekommen. Rappert erläuterte noch einmal, dass sich der Bürgerverein wegen sehr unterschiedlicher Meinungen in Vorstand und Mitgliedschaft nicht für oder gegen das Bürgerbegehren aussprechen wollte. In der sehr leidenschaftlichen, insgesamt aber fair und zivilisiert geführten Diskussion nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Meinung zu vertreten und noch einmal ihre Argumente auszutauschen.

Rappert rief am Ende dazu auf, aus den unterschiedlichen Ansichten in dieser einen Frage nicht persönliche Abneigungen zu entwickeln, sondern gemeinsam in die Zukunft zu blicken: „Denn auch nach der Entscheidung am 24. Januar müssen wir uns in die Augen sehen können, um gemeinsam die Fragen der Zukunft anzugehen.“



Der Stadtnorden von der Nibelungenbrücke gesehen

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber:
Bürgerverein Regensburg Nord e.V. (BRN)
Wildbachweg 3, 93059 Regensburg

Verteilung kostenlos in den Stadtteilen nördlich
der Donau.

Redaktion: Klaus Rappert, Helmut Meier,
Ludwig Hein, Norbert Hauner

Der BRN im Internet

Informationen zum Bürgerverein mit aktuellen
Meldungen und Terminen finden Sie auch im In-
ternet auf unserer Homepage www.brn-ev.de.

Dort finden Sie auch weitere Kontaktmöglichkei-
ten.



Steuerberater

Killian & Schweiger

Partnerschaftsgesellschaft

93059 Regensburg - Innstraße 5 (neben DEZ)

Telefon: (0941) 48390 - Telefax: (0941) 48392

Homepage: www.stb-killian-schweiger.de

Email: info@stb-killian-schweiger.de

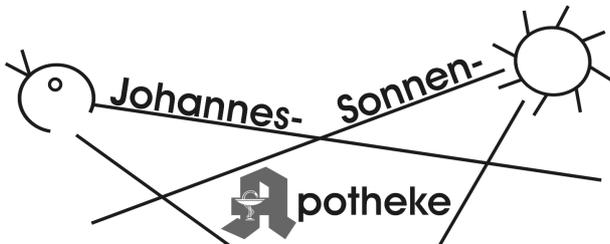
Steuererklärungen, Jahresabschlüsse
steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratungen
Mitwirkung bei Betriebsprüfungen
erbschaftsteuerliche Beratungen

regensburg-digital.de

unabhängiger Journalismus

• engagiert • positioniert • kritisch

"Engagiert, kritisch, positioniert!" Seit zwei Jahren
gibt es das Online-Magazin www.regensburg-digital.de.
Ohne es gezielt darauf anzulegen, entwickelte sich die
Website seitdem zum Synonym für kritischen Lokaljour-
nalismus in Regensburg. Der tägliche Zugriffsdurch-
schnitt auf die Homepage liegt bei 2.500 und wenn ein
Thema bundesweit Wellen schlägt, können es bis zu 6.000
Leserinnen und Leser pro Tag werden. Und die Frage "Wer
steckt dahinter?", ist leicht zu beantworten: Der Ver-
ein zur Förderung der Meinungs- und Informationsviel-
falt, engagierte Bürger, junge und alte bis hin zum
81-jährigen Nutzer, und Journalisten, die genau hin-
sehen und exakt das schreiben, was sie recherchieren.



Inh. Thomas Fink - Apotheker für Naturheilkunde und Homöopathie



93426 RÖDING • CHAMER STR. 1
TEL. 0 94 61 / 51 60

INH. TH. THUROW